Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 1

1.1. Problem 1

1.2. Ziel / Absicht 3

1.3. Bedeutung 4

1.4. Begrenztheit 5

1.5. Definitionen 6

1.5.1. Deutschtürken 6

1.5.2. Erste Generation 6

1.5.3. Zweite Generation 6

1.5.4. Dritte Generation 6

1.5.5. Sprachverhalten 6

1.5.6. Spracherhalt 6

1.5.7. Sprachgemeinschaft 7

1.5.8. Sprachwechsel 7

1.5.9. Sprachverlust 7

1.6. Abschnitte der Arbeit 7

2. Migration 9

2.1. Verständnis der Migration 9

2.2. Gründe der Migration 11

2.3. Verschiedene Migrationsarten 13

2.3.1. Binnenmigration 13

2.3.2. Emigration 14

2.3.3. Freiwillige Migration 15

2.3.4. Zwangsauswanderung 15

2.3.5. Braindrain 16

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1116642301

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

2.3.6. Arbeitsmigration 17
2.4. Arbeitsmigration nach Deutschland 18
2.4.1. Allgemeine Übersicht 18
2.4.2. Arbeitsmigration aus der Türkei nach Deutschland 19
2.4.3. Bahnbrechende Auswanderung (vor 1961) 20
2.4.4. Massenauswanderung (zwischen 1961-1973) 22
2.4.5. Familienmigrationen (zwischen 1973-1980) 28
2.4.6.Politische Migration (zwischen 1980-1990) 31
2.4.7. Ehemigrationen (nach 1990) 38
2.4.8. Daten aus dem Jahr 2014 der Deutschtürken 40
3. Verfahren 44
3.1. Forschungsmodell 44
3.2. Ziel 45
3.3.Teilnehmer 45
3.4. Sammlung der Daten 46
3.5. Forschungszeit 47
3.6. Sammeln und Erfassen der Ergebnisse 48
4. Demographischen Daten der Teilnehmer 49
4.1. Informationen der Teilnehmer nach Bundesland, Generation, Geschlecht 50
und Geburtsort 50
4.2.Informationen zu den Teilnehmern bezüglich des Bildungsstandes, Staatsangehörigkeit, Sprachen, die sie sprechen und Familienstand 52
4.3. Informationen zu den Teilnehmern bezüglich des monatlichen Einkommens, zu den Mitgliedern im Haushalt und der Aufenthaltszeit in Deutschland 53
4.4.Daten der Teilnehmer bezüglich der Sprachen, die die Partner sprechen können, sowie die Information über die Staatsangehörigkeit des Ehepartners und der Kinder 55
5. Sprachverhalten der Deutschtürken 57
5.1. Perspektive zur Muttersprache 57

5.1.1. Antworten zur Frage, ob die türkische Sprache als Muttersprache 58

betrachtet wird 58

5.1.3. Antworten zur Aussage „Zweisprachig zu sein ist für mich ein Vorteil“ 59

5.2. Neigung zur Benutzung der türkischen Sprache 60

5.2.1. Antworten zur Aussage „Ich benutze Türkisch meistens im Haushalt, um mit meiner Familie zu kommunizieren“ 61

5.2.2. Antworten zur Aussage „Ich benutze jeden Tag Türkisch“ 61

5.2.3. Antworten zur Aussage „Ich benutze Türkisch mehr verbal“ 62

5.2.4. Antworten zur Aussage „Bei Familientreffen wird zwischen den Familien Türkisch gesprochen“ 63

5.2.5. Antworten zur Aussage „Als Familie haben wir mit anderen türkischen Familien sehr oft Gespräche“ 64

5.3. Spracherhalt 64

5.3.1. Antworten zur Aussage „Ich kommuniziere mit meinen Kindern auf Türkisch/Ich werde mit meinen Kindern auf Türkisch kommunizieren” 65

5.3.2. Antworten zur Aussage „Ich reise häufig in die Türkei“ 66

5.3.3. Antworten zur Aussage „Das Überleben meiner Kultur hängt vom Überleben der türkischen Sprache ab.“ 67

5.3.4 Antworten zur Aussage „ Damit die türkische Sprache erhalten bleibt, sind türkische Vereine und Verbände wichtig. “ 67

5.3.5. Antworten zur Aussage “Der Türkischunterricht ist für die Weiternutzung der türkischen Sprache wichtig” 68

5.3.6. Antworten zur Aussage „Die Isolation der Türken von der deutschen Gesellschaft würde die türkische Sprache bewahren” 69

5.3.7. Antworten zur Aussage „Ich besuche sehr häufig die türkischen Vereine in Deutschland” 70

5.4. Sprachpräferenz 70

5.4.1. Antworten zur Aussage „In meinem sozialen Umfeld spreche ich 71

mehr Deutsch“ 71

5.4.2. Antworten zur Aussage „Mit meinen engsten Freunden spreche ich Türkisch“...72

5.4.3. Antworten zur Aussage „Wenn ich mich vor Wut ärgere, mich über etwas freue oder über etwas verwundert bin, ist Türkisch die erste Sprache, die ich benutze.“ 72

5.4.4. Antworten zur Aussage „Ich kann mich in der türkischen Sprache leichter ausdrücken” 73

5.4.5. Antworten zur Aussage „Mein Freundeskreis setzt sich überwiegend aus Nicht-Türken zusammen.“ 74

5.5. Sprachwechsel 75

5.5.1. Antworten zur Aussage: „In Alltagsgesprächen springe ich zwischen der türkischen und deutschen Sprache hin und her.” 76

5.6. Perspektive zur deutschen Sprache 76

5.6.1. Antworten zur Aussage „Mein Kind sollte vorerst die deutsche Sprache beherrschen.“ 77

5.6.2. Antworten zur Aussage „Die Türken sollten vorerst die deutsche Sprache beherrschen.“ 77

5.6.3. Antworten zur Aussage: „Die neue Generation sollte vor Türkisch die deutsche Sprache erwerben. 78

5.6.4. Antworten zur Aussage: „In sozialen Orten sollten die Türken neben Deutschen auch mit der deutschen Sprache kommunizieren.“ 79

5.7. Beherrschung der türkischen Sprache 80

5.7.1. Antworten zur Aussage „Mein Türkisch ist fortgeschritten.“ 80

5.7.2. Antworten zur Aussage „Die neue Generation der Türken beherrscht die türkische Sprache nicht.“ 81

5.7.3. Antworten auf die Aussage „Die Jugendlichen machen mehr Fehler, wenn sie Türkisch sprechen.“ 81

5.8. Perspektive zu den Dialekten 82

5.8.1. Antworten zur Aussage „Zwischen den Türken sind die verschiedenen Bezirksdialekte existent.“ 83

5.8.2. Antworten zur Aussage „Die verschiedenen Bezirksdialekte zeigen ein sprachliches Reichtum.“ 83

5.8.3. Antworten zu der Aussage „Die neue Generation der Türken wird die Mundart und die Dialekte der verschiedenen Bezirke weniger benutzen.“ 84

5.9. Sprachverlust 85

5.9.1. Antworten zur Aussage „Die in Deutschland geprochene türkische Sprache wird in Zukunft in Vergessenheit geraten.“ 86

5.9.2. Antworten zur Aussage „Die Muttersprache der nächsten Generationen wird Deutsch sein.“ 86

5.10. Annäherung der jüngeren Generation zur türkischen Literatur 87

5.10.1. Antworten zur Aussage „Die junge Generation kennt die türkische Literatur und die Autoren nicht.“ 87

5.11. Neigung zu den türkischen Medien 88

5.11.1. Antworten zur Aussage „Ich höre türkisches Radio und schaue im Fernsehen türkische Kanäle.“ 88

5.11.2. Antworten zur Aussage „Ich lese türkische Zeitschriften, Zeitungen und Bücher.“ 89

5.12. Perspektive zur Integration im Zusammenhang mit der Sprache 90

5.12.1. Antworten zur Aussage „Die Türken sollten sich in die deutsche Gesellschaft integrieren.” 90

5.12.2. Antworten zur Aussage „Für die Integration in die deutsche Gesellschaft ist das Beherrschen der deutschen Sprache von Vorteil.“ 91

6. Fazit 92

7. Summary 113

8. Literaturverzeichnis 129

9. Anhang 144

10. Lebenslauf 206